



Regierungsratsbeschluss vom 01. September 2015

Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts "Revitalisierung und Grundwasserschutz WieseVital"

Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend weitergehende Revitalisierung der Wiese

P140320

1. Der Regierungsrat genehmigt den Konzeptbericht WieseVital.
2. Der Regierungsrat beschliesst, den dritten Konzeptentwurf „Gerinneverbreiterung und -strukturierung“ umzusetzen.
3. Zur Erstellung eines Vor- und Bauprojekts "Revitalisierung der Wiese (WieseVital)" werden Fr. 1.9 Mio. ins Investitionsprogramm, Investitionsbereich "Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur" aufgenommen.
4. Die mit Regierungsratsbeschluss 09/27/8.13 vom 1. September 2009 im Investitionsprogramm, Investitionsbereich „Stadtentwicklung“, für die Projektierung Wieserevitalisierung und Aufwertung Wiesendammpromenade eingestellte Nominalausgabe von Fr. 2'000'000 wird aus dem Investitionsprogramm gestrichen.
5. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
6. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Die Revitalisierung der Wiese geht auf die unformulierte Wiese-Initiative zurück, welche am 12. Februar 2006 in der Volksabstimmung angenommen worden war. Zwar wurde die Initiative im November 2008 zurückgezogen, jedoch nur, weil der Grosse Rat den Auftrag erteilt hatte, ein Konzept "WieseVital" vorzulegen, welches mit Zeitplan und Finanzierungsvorschlag die Massnahmen zur Gewässeraufwertung und insbesondere auch Massnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität aufzeigt.

Die zentrale Herausforderung bei der Gewässeraufwertung der Wiese (Revitalisierung) ist der Schutz des Grund- und Trinkwassers. Die Konzeptarbeiten wurden deshalb unter Federführung des Amtes für Umwelt und Energie (AUE) durch eine breit zusammengesetzte Arbeitsgruppe begleitet, in welcher mitwirkten: Industrielle Werke Basel (IWB), Wasserverband Südliches Markgräf-

lerland (WVSM), kantonale Fachstellen, Behördenvertreter aus Lörrach, Gemeinde Riehen und die Universität Basel.

Der vom Regierungsrat zur Umsetzung empfohlene Konzeptentwurf sieht eine Gerinneverbreiterung und -strukturierung innerhalb der bestehenden Hochwasserschutzdämme und eine Abdichtung der Gewässersohle vor. Durch das Einbringen einer Dichtungsschicht ist der Grundwasserschutz gewährleistet, weshalb dieser Konzeptentwurf ohne Beteiligung des WVSM sowie der Behörden aus Lörrach erarbeitet wurde. Das geplante Vor- und Bauprojekt, für dessen Durchführung der Regierungsrat beim Grossen Rat eine Ausgabenbewilligung von 1.9 Mio. Franken beantragt, dient dazu, die Planung, die Vorbereitungsarbeiten und die Umsetzung zu konkretisieren und darauf basierend die entsprechenden Ausgabenbewilligungen zur Realisierung zu beantragen.

